

Notizen über Rüsselkäfer

von **J. Faust.**

(Fortsetzung¹⁾).

102. Als *Siteytes* beschrieben finden sich im Schönherr drei Arten vom Kap der guten Hoffnung, eine von den Philippinen und von Pascoe im Journal Linn. Soc. 1871 p. 457 der *glabratus*, in Cistula entom. 1881 p. 593 und 594 der *graniger* und *coeruleatus* aus dem Malayischen Archipel. Die beiden letzteren wurden bereits in Stett. ent. Z. 1890 p. 183 von mir als *Elytracheilus*-Arten angesprochen, weil auf sie Lacordaire's Gattungsbeschreibung von *Siteytes* (dem *S. lugubris* Bln. angepaßt) nicht zutraf. Schon damals hielt ich es für höchst unwahrscheinlich, daß der *lugubris* von den Philippinen und die drei afrikanischen Arten zu derselben Gattung gehören, für ganz sicher aber, daß *lugubris* und *glabratus* zwei verschiedenen Gattungen angehören müssen, stand aber von der Aufstellung einer neuen Gattung ab, weil mir der Typus von *Siteutes*, nämlich *albicinctus* Bln., unbekannt war. Nach Untersuchung dieser Type stellt sich nun heraus, einmal daß mein *Sciobius geniculatus* — Deut. ent. Z. 1896 p. 122 — mit *Siteytes albicinctus* Bln. identisch und dann daß für *lugubris* Bln. eine neue Gattung *Idorhynchus* aufzustellen ist, auf die ich bei anderer Gelegenheit zurückkommen werde.

Zur Ansicht erbetene Stücke von *Cataphractus aethiops* Behrens (Stett. ent. Z. 1887 p. 233) aus der Dohrn'schen Sammlung erwiesen sich identisch mit *Siteytes glabratus* Pascoe, dessen Gattungsname also in *Cataphractus* unzuändern ist. Dabei muß aber erwähnt werden, daß diese Gattung von Behrens irrtümlich als zur Gruppe der *Pachyrhynchiden* gehörig angesehen worden ist. Den Mandibeln der zu dieser Gruppe gehörigen Gattungen

¹⁾ 55. Jahrgang 1894 p. 358.

Stett. entomol. Zeiti, 1897.

fehlt die Narbe, während *Cataphractus* wie auch *Sitéytes* und *Idorhynchus* deutliche Mandibelnarben aufweisen. Alle drei Gattungen gehören zur Gruppe der *Celeuthetides* Lac.

Höchst wahrscheinlich ist *lugubris* Bhu. mit dem als *Otiorynchus?* beschriebenen *fuscofemoratus* Chvrl. identisch.

103. Ein ungelöstes Räthsel, wenigstens für die Mehrzahl der Coleopterologen, war bisher die Gattung *Misetes* Sch. Bei Untersuchung des Gattungstypus, nämlich *tuberculosis* Fhs. — Oefr. Vetensk. Ac. Förh. 1871 p. 26 — zeigte sich, daß diese Gattung außer der fehlenden Mandibelnarbe sehr wenig mit den *Pachyrhynchiden*, zu denen Schönherr sie gestellt, gemein hat, sondern daß sie mit vom Kinn nicht bedeckten Tastern nach Lacordaire zu den *Curculionides phanérogathes* gehört und ihre systematische Stellung unter den *Rhypparasomides* in der Nähe von *Dichotrachelus* Stierl. findet. Die Decken zeigen zehn ganze Punktstreifen, der Thoraxvorderrand deutliche Augenlappen, die Hinterschienen schmale falsche Körbchen, die Hinterbrustepisternen sind wenig breiter als die Fühlergeißel, der Abdominalfortsatz ist schmaler als die queren Hinterhüften und parallelseitig, die Hinterbrust kürzer als der Mittelhüftendurchmesser, Bauchsegment 2 kürzer als 3 und 4 zusammen, 1 hinten ausgebuchtet, Trochanter ohne Starrborste.

104. Mit *Alcides clathratus* Auriv. — Nouv. Arch. du Mus. 1892 p. 218 ist wohl *frenatus* Est. — Ann. Mus. Civ. Gen. 1894 p. 249 identisch.

105. *Glochiorhinus Cooki* Est. — Stett. ent. Z. 1895 p. 227 und *evanoides* Lea. — Proc. Lin. Soc. N. 5 W. 1895 p. 306 — sind zu gleicher Zeit beschrieben. Da das betreffende Heft der Stettiner entomologischen Zeitung verspätet erst im Dezember desselben Jahres erschien, fällt der Name *Cooki* als synonym mit *evanoides*.

106. Die Gattung *Amadus* Pasc. — Ann. Mus. Civ. Gen. 1885 p. 278 — vermag ich von der älteren *Dyspeithes* Kirsch — Mith. Dresd. Mus. 1877 p. 154 — nicht zu trennen.

Stett. entomol. Zeit., 1897.

107. *Athesapeuta scutellaris* Fst. — Dent. ent. Z. 1896 p. 145 — ist von *Baris sculptilis* Gerst. nicht verschieden.

108. Der *Baridius centro-denudatus* Desbr. — Ann. Belg. 1891 p. 10 — ist identisch mit *fanula* Fabr. und eine *Athesapeuta*.

Eine neue *Celebia*

von **J. Faust.**

Celebia Fruhstorferi. ♀. Obovata, nigra, dense viridisericeo-squamosa; fronte depressa inter oculos puncto parvo infixa, usque ad verticem linea lata nuda signata; rostro medio vix carinato, erecto-setoso; prothorace antice posticeque nonnihil bisinuato, antrotrsim rotundato-angustato, dorso late carinato, carina vittaque abbreviata utrinque glabra; elytris punctato-striatis, punctis squama parva viridi gerentibus, interstitiis alternis nonnihil convexioribus et minus dense albido-setulosis; lg. 19, lat. 8 mm.

In Größe und Körperform der *C. azureipes* Thoms. ähnlich, nur etwas höher quergewölbt, sonst aber von ihr durch längeren Rüssel, längere Fühler, nicht kielartige abwechselnde Deckenspatien und wie von allen bisher beschriebenen Arten durch eine dichte, schön grün seidenglänzende Beschuppung auf allen Körpertheilen ausgezeichnet.

♂ Alle Körpertheile sind mit kleinen schwärzlichen Pünktchen besetzt, denen auf den Decken äußerst kurze und beinahe anliegende, auf Kopf und Rüssel längere abstehende, auf den übrigen Körpertheilen längere und mehr anliegende gelblich weiße Börstchen entspringen. Die auf den weniger erhabenen Deckenspatien dichter gestellten Börstchen dämpfen etwas den Seidenglanz und geben ihm in gewisser Richtung gesehen einen leichten röthlichen Schimmer.

Kopf und Rüssel sind verhältnißmäßig schmal; letzterer lang, seine leicht erhabene Mittellinie beschuppt und bis zum

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [58](#)

Autor(en)/Author(s): Faust Johannes K.E.

Artikel/Article: [Notizen über Rüsselkäfer 70-72](#)